



**Wahlkampf**  
 SPD-Chef Müntefering  
 in Leipzig Seite 16

# LOKA

LEIPZIGER VOLK

**STANDPUNKT**

Von Andreas Tappert

**Kundenfreundlichkeit sieht anders aus**



Deutschlandweit müssen sich Energielieferanten gefallen lassen, dass Juristen ihre Vertragsklauseln auf den Prüfstand stellen – häufig mit Erfolg. Glaubt man den Kritikern der Energemultis, liegt das am Selbstverständnis ihrer Gegner: Die einstigen Monopolisten seien es jahrzehntelang gewohnt gewesen, ihre Preise den Kunden „wie höhere Gewalt“ zu diktieren. Das habe zu „Kundenunfreundlichkeit“ und unhaltbaren Preisanpassungsklauseln geführt. Deutsche Gerichte bis hin zum Bundesgerichtshof seien dies offenbar ähnlich, wenn sie den Unternehmen beim Preisgebaren „Intransparenz“ bescheinigen.

Die Mitgas sagt, dies sei in Ihrem Fall ganz anders. Das sie betreffende Urteil sei ergangen, weil ihre Juristen aus „internen Gründen“ nicht vor Gericht erschienen seien – doch auch die Einspruchsfrist und die Berufungsfrist hat das Unternehmen verstreichen lassen. Die Folgen hat der Mitgas-Kunde zu tragen: Wer wissen will, ob ihm Geld zusteht, muss vor Gericht ziehen und bei einem Streitwert von 1500 Euro im ungünstigsten Fall mit Kosten von knapp 600 Euro rechnen. Kundenfreundlichkeit sieht anders aus.

tappert@lvz.de

## „Einen solch schweren Unfall

Schock im Landesamt für Archäologie: Mitarbeiterin in Ba

Tragischer Arbeitsunfall gestern in der City: Bei Grabungen des Landesamtes für Archäologie an der Ecke Katharinenstraße/Böttchergäßchen ist eine Mitarbeiterin verschüttet worden. Die 56 Jahre alte Frau befand sich in einer Baugrube, als gegen 10.45 Uhr eine drei Meter hohe historische Mauer auf einer Länge von etwa sechs Metern plötzlich einstürzte. Die Trümmer bedeckten sie komplett. Daraufhin versuchten zunächst Kollegen fieberhaft, die Verschüttete zu bergen. „Die Verletzte war nicht ansprechbar, sie musste wiederbelebt werden“, sagte Volker Claus von der Rettungsleitstelle. Mit Hilfe eines Baggers und von Feuerwehrleuten gelang es schließlich, die 56-Jährige aus dem Schuttberg zu befreien. Sie wurde mit lebensbedrohlichen Verletzungen in die Notaufnahme der Universitätsklinik eingeliefert. Ihr Gesundheitszustand sei noch immer sehr kritisch, so die Polizei zwölf Stunden nach dem Unfall, gegen 22.45 Uhr. Das Kriseninterventionsteam betreute die geschockten weiteren Mitarbeiter der Baustelle.

Polizeisprecher Uwe Voigt zufolge ereignete sich das Unglück in einer Pause der betroffenen Frau, die dort in einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme tätig gewesen sei. Zur Unfallursache haben Kripo, Gewerbeaufsichtsamt und die Leipziger Abteilung Arbeitsschutz der Landesdirektion Dresden die Ermittlungen aufgenommen. Die Polizei sperrte einen Teil der Grube ab.



Schwerer Unfall bei Ausgrabungen in der City: Eine nenstraße/Böttchergäßchen von einer umgestürzt

Der Schock im Landesamt für Archäologie saß gestern tief. „Einen solch schweren Unfall gab es bei uns noch nie“, sagte Sprecher Christoph Hetermann. „Höchstens mal einen umgeknickten Fuß oder eingequetschten Daumen.“ Seinen Worten zufolge führt das Amt im Durchschnitt jährlich 120 Ausgrabungen durch. In der betroffene

ANZEIGE

**CINESTAR MEN**  
 Krombacher  
**STAR TREK**

Vn premiere am 6.5. um 20 Uhr  
 in CineStar Leipzig – ein kühles  
 Krombacher aufs Haus. Karten unter  
 cinestar.de



## Edelstahl für di

Bürgerprojekt „Aus eins mach vier!“ gestartet

„Aus eins mach vier!“ – so hat die Initiative Notenspur ihre Aktion überschrieben, um Geld für die Realisierung des markierten Rundweges zu sammeln. Was heißt: Auf jeden gespendeten Euro legt der Freistaat Sachsen aus Fördermitteln drei drauf, um Leipzigs einzigartige Musiktradition im Stadtbild sichtbar zu machen. Knapp 600 000 Euro kostet die Edelstahl-Route, der Förderverein

schichte unserer Stadt wollen wir Neues mit den Bürgern gemeinsam anpacken“, sagt Werner Schneider, Chef des Notenspur-Fördervereins. Der Freistaat Sachsen werde zwar 75 Prozent der Kosten für die Haupttroute übernehmen, den Rest sollen aber Bürger, die Wirtschaft und auch die Stadt Leipzig schultern. Der Aufruf zur Aktion ist gerade veröffentlicht wurden.

Die ersten Fördorer haben schon tief